

"Ich geh' da hin!"

## Zurück im Leben dank Früherkennung



**Darmkrebs ist eine der häufigsten bösartigen Erkrankungen bei Frauen und Männern. Sechs von hundert Deutschen erkranken daran im Laufe ihres Lebens. Wenn der Tumor rechtzeitig erkannt und behandelt wird, bestehen jedoch sehr gute Chancen auf Heilung.**

Jedes Jahr erkranken in Deutschland rund 73.000 Menschen neu an Darmkrebs, rund 27.700 sterben daran. Damit ist diese Tumorart die zweithäufigste krebserkrankte Todesursache. Die Darmspiegelung (Koloskopie) ist die effektivste Maßnahme, um der Erkrankung durch Vorsorge und Früherkennung erfolgreich entgegenzutreten. Erste Auswertungen belegen, dass seit Einführung der Vorsorgekoloskopie die Zahl der Todesfälle durch Darmkrebs rückläufig ist.

Die Tumorerkrankungen im Bereich von Dickdarm (Kolonkarzinom) oder Mastdarm (Rektumkarzinom), die unter dem Begriff Darmkrebs zusammengefasst werden, entstehen im Allgemeinen aus gutartigen Wucherungen (Polypen) der Darmschleimhaut.



## Der Song zur Kampagne!

Die bng all stars singen den Darmkrebsvorsorge-Song!  
Die CD ist erhältlich bei Ihrem Arzt vor Ort.



"Ich geh' da hin!"

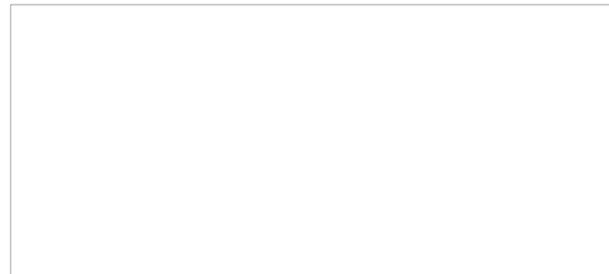


**bng**

Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V.

Eine Kampagne des Berufsverbandes Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V.  
Holdergärten 13 · 89081 Ulm · [www.bng-gastro.de](http://www.bng-gastro.de)  
Telefon: 0700 264 264 26 · Telefax: 0731 70 54 711  
[kontakt@bng-gastro.de](mailto:kontakt@bng-gastro.de)

Dieser Flyer wurde Ihnen überreicht durch:



Mehr Informationen unter:

[www.ich-geh-da-hin.de](http://www.ich-geh-da-hin.de)  
[www.facebook.com/ichgehdahin](https://www.facebook.com/ichgehdahin)

Design: [www.gestaltend.de](http://www.gestaltend.de), Fotografie: [www.michaelpasternack.de](http://www.michaelpasternack.de), Text: Dr. Holger Böhm, [www.skrriptstudio.de](http://www.skrriptstudio.de)

**„... ich geh' zur Darmkrebsvorsorge!“**

Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebstodesursache. Das muss nicht sein, denn ein rechtzeitig erkannter Darmkrebs ist heilbar!

**bng**

Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e.V.

"Ich geh' da hin!"

Dem Darmkrebs  
keine Chance!



Beschwerden treten oft erst in einem fortgeschrittenen Stadium in Erscheinung, die Heilungschancen sind dann deutlich geringer. Deshalb ist Früherkennung so wichtig. Ab dem 50. Lebensjahr steigt die Häufigkeit von Darmkrebs deutlich an.

### Die Darmspiegelung ist das sicherste Verfahren zur Früherkennung von Darmkrebs

Das Austasten des Enddarms und der Test auf Blut im Stuhl sind Vorsorgeleistungen, die gesetzlich Versicherte ab dem 50. Lebensjahr alle zwei Jahre in Anspruch nehmen können. Besonders wichtig ist die Darmspiegelung, die der niedergelassene Gastroenterologe im Rahmen des Darmkrebs-Screenings anbietet. Erstmals mit 55 Jahren übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen alle zehn Jahre die Kosten für diese unkomplizierte und zuverlässige Methode zur Früherkennung. Menschen mit Erkrankungsfällen in der Familie haben ein erhöhtes Darmkrebsrisiko. In solchen Fällen kann eine Darmspiegelung auch bereits vor dem 56. Lebensjahr geboten sein. Die gesetzlich angebotenen Untersuchungen zur Früherkennung dienen dazu, Leben zu retten. Sie sollten unbedingt wahrgenommen werden. Je früher eine eventuelle Erkrankung erkannt wird, desto besser sind die Aussichten auf einen Behandlungserfolg.

### Die Darmspiegelung rettet Leben

Weil sich eine Darmkrebserkrankung unbemerkt und ohne Beschwerden entwickelt, verschafft nur die Darmspiegelung Sicherheit. Mit diesem endoskopischen Verfahren, bei dem die Darmwand mit einer Videoptik über einen dünnen Schlauch inspiziert wird, können selbst kleine Tumore aufgespürt werden. Darmpolypen, aus denen sich Karzinome entwickeln können und die bei fast jedem Dritten über 55-Jährigen in der Darmschleimhaut vorkommen, werden vorsorglich entfernt. Durch die Vorsorgedarmspiegelung können 90 Prozent aller Darmkrebserkrankungen vermieden werden.

### Rechtzeitig erkannter Darmkrebs ist heilbar!

Die Darmspiegelung ist das beste und sicherste Verfahren zur Früherkennung von Darmkrebs. Das Risiko für Verletzungen oder Infektionen ist in gastroenterologischen Facharztpraxen, die sich intensiven Qualitäts- und Hygienekontrollen unterziehen, äußerst gering. Ein erfahrener Gastroenterologe führt viele hundert, oft sogar weit mehr als tausend Koloskopien im Jahr durch und wird dabei von speziell geschulten, ebenfalls sehr erfahrenen Mitarbeiterinnen unterstützt. Sowohl die Untersuchung als auch die eventuelle Abtragung von Polypen können durch die Gabe entsprechender Medikamente schmerzfrei durchgeführt werden.

**Auf Wunsch können Patienten eine Beruhigungsspritze erhalten, welche die Wahrnehmung und die Darmbewegung während der Untersuchung dämpft. Je nach Dosis ist es möglich, die Darmspiegelung zu verschlafen oder auf dem Monitor mitzuverfolgen.**

Vor einer Darmspiegelung ist eine Darmreinigung erforderlich. Am Vortag wird in der Regel mittags ein Abführmittel verabreicht. Danach nimmt der Patient nur noch Flüssigkeiten wie Tee oder Fleischbrühe zu sich. Die Darmwand kann nur bei vollständiger Darmentleerung richtig beurteilt werden. Bei der Darmspiegelung wird ein Schlauch von etwas mehr als einem Zentimeter Dicke über den After in den Darm eingeführt und in der Regel bis zum Blinddarm vorgeschoben. Die in das Endoskop integrierte Optik überträgt ein genaues Bild der Darmschleimhaut auf den Monitor. Der Arzt begutachtet Veränderungen und kann über einen Arbeitskanal bereits während der Untersuchung Gewebeproben entnehmen oder Polypen entfernen.

Qualifizierte Ärzte in Ihrer Nähe, die Vorsorgedarmspiegelungen durchführen, finden Sie unter:

[www.bng-gastro.de](http://www.bng-gastro.de)